

SüdniedersachsenStiftung
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
www.suedniedersachsenstiftung.de

Ansprechpartner:
Tomas Habekost
Tel.: 0551/270713-36
Fax: 0551/270713-30
tomas.habekost@suedniedersachsenstiftung.de

6. Juni 2025

Pressemitteilung: Neue IGS Göttingen und DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH kooperieren im Rahmen der Initiative SchulBetrieb

Göttingen. Berufliche Orientierung gelingt am besten durch unmittelbare Einblicke in betriebliche Abläufe und reale Arbeitsumgebungen. Um Jugendlichen frühzeitig praxisnahe Einblicke zu ermöglichen, haben die Neue IGS Göttingen und die DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH am 4. Juni 2025 die Kooperationsvereinbarung *SchulBetrieb* unterzeichnet. Die Initiative wird vom Bereich Bildungsregion bei der SüdniedersachsenStiftung koordiniert. Sie soll Schüler:innen den direkten Zugang zur Berufswelt erleichtern und Unternehmen die Chance bieten, frühzeitig mit potenziellen Fachkräften in Kontakt zu treten. Die feierliche Unterzeichnung fand im Forum der Oberstufe der Neuen IGS Göttingen statt.

„Kooperationen wie diese schaffen reale Zukunftsperspektiven für unsere Schülerinnen und Schüler und machen Schule lebendig. Der direkte Austausch mit erfahrenen Fachkräften zeigt, wie spannend und vielfältig die Berufswelt sein kann“, betonte Schulleiterin Katharina Runkel in ihrem Grußwort. Laut Runkel entstehen durch solche Kooperationen wichtige Netzwerke, von denen alle Beteiligten – Schule, Wirtschaft und vor allem die Jugendlichen – gleichermaßen profitieren würden. Maria Karaus, Stadträtin und Dezernentin für Personal, Schule und Jugend bei der Stadt Göttingen, betonte: „Lernkooperationen sind ein starkes Signal für die Zukunft unserer Bildungslandschaft. Sie öffnen den Schülerinnen und Schülern Türen in die Berufswelt und helfen ihnen, sich frühzeitig zu orientieren. So wird Berufsorientierung

SüdniedersachsenStiftung
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Telefon: 0551/270713-30
Fax: 0551/270713-50
info@suedniedersachsenstiftung.de
www.suedniedersachsenstiftung.de

Vorstand
Claudia Weitmeyer (Vors.)
Florian Renneberg (stellv. Vors.)
Prof. Dr. Kilian Bizer
Carola Müller
Lars Obermann
Markus Teichert

Stiftungsrat
Marcel Riethig (Vors.)
Ulrich Herfurth (stellv. Vors.)
Prof. Dr. Frank Albe
Petra Broistedt
Prof. Dr. med. Wolfgang Brück
Nikolaus Daume
Ines Dietze
Georg Foltmann
Dr. Marion Frant
Christian Frölich
Alexandra Gerhardt
Torsten Glaser
Claudia Görs
Christian Grascha
Dr. Marc Hudy
Heiko Keilholz
Petra Kirchhoff
Astrid Klinkert-Kittel
Karlotta Koperski
Dr. Jochen Kuhl
Carl Otto Künnecke
Prof. Dr. Jörg Lahner
Andreas Mätschke
Dr. Alexander Saipa
Dr. Ing. Sylvia Schattauer
Prof. Dr. Axel Schölmerich
Hans-Hinrich Schriever
Michael Schünemann
Dr. Detlev Seidel
Birgitt Witter-Wirsam
Dr. Ulrike Witt

Bankverbindung
Sparkasse Göttingen
IBAN: DE78 260500010000128074
BIC: NOLADE21GOE

Steuernummer
20/205/04264

USt-IdNr.
DE 255473920

greifbar, verständlich und motivierend.“ Saša Ištuk von der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH ging auf die Chancen ein, die sich für das Unternehmen ergeben: „Wir möchten jungen Menschen zeigen, welche spannenden Karrierewege die Bahnbranche zu bieten hat. Die Kooperation mit der Neuen IGS Göttingen erlaubt es uns, Talente frühzeitig zu entdecken, ihnen praxisnahe Erfahrungen zu ermöglichen und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region zu leisten.“ Für die DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH sei die Zusammenarbeit mit der Schule eine gezielte Investition in die Fachkräfte von morgen. Wolfgang Muhs, Bildungskordinator bei der Bildungsregion Süd-niedersachsen, hob die Besonderheit der SchulBetriebs-Partnerschaft hervor: „Schule und Wirtschaft in den Dialog zu bringen, ist ein zentraler Schlüssel zur erfolgreichen Berufsorientierung – gerade mit Blick auf den Fachkräftebedarf. Lernkooperationen wie diese bauen Brücken und helfen dabei, junge Menschen gezielt auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten.“

Nach der Unterzeichnung der Vereinbarung besuchten die Teilnehmenden die Werkstatt der Schule, in der die Schüler:innen an praxisnah und handwerklich arbeiten können. Die Gäste hatten dabei die Gelegenheit, mit den verantwortlichen Lehrkräften ins Gespräch zu kommen und sich über deren bisherige Erfahrungen sowie Erwartungen an die Zusammenarbeit auszutauschen. Laut Muhs schaffen die Lernkooperationen tragfähige Verbindungen zwischen Betrieben und Schulen in Süd-niedersachsen, die Jugendlichen eine realistische und motivierende Vorbereitung auf den Übergang ins Berufsleben ermöglichen. Bislang wurden 78 Kooperationen ratifiziert. Weitere Lernpartnerschaften sind in der Anbahnung.

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.233